



Referent/Referentin (m/w/d)

in der

Abteilung 2 „Ressortkoordinierung, Planung und föderale Angelegenheiten“

A 13 LBesG LSA | Vollzeit 40 h/Woche | unbefristet

nächstmöglicher Zeitpunkt | Bewerbungsfrist 20. September 2024 | Dienort: Magdeburg

Die Abteilung 2 „Ressortkoordinierung, Planung und föderale Angelegenheiten“ nimmt wesentliche inhaltliche Funktionen der Staatskanzlei im Rahmen der Richtlinienkompetenz des Ministerpräsidenten für die Landespolitik wahr. Für die Bearbeitung juristischer Fragestellungen in den Schwerpunktbereichen Parlaments- und Kabinettangelegenheiten sowie Ressortkoordinierung benötigen wir Ihre Unterstützung.

Was bringen Sie mit:

- Laufbahnbefähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes, nachgewiesen durch das 2. juristische Staatsexamen.

Was wir uns neben einer herausragenden volljuristischen Fachexpertise wünschen:

- eine weit überdurchschnittliche Kommunikationskompetenz,
- eine hohe Durchsetzungsfähigkeit und Belastbarkeit sowie
- die Bereitschaft, sich schnell in komplexe Sach- und Rechtsfragen einzuarbeiten.

Was bieten wir Ihnen:

- **finanziell:** Begründung eines Beamtenverhältnisses auf Probe als Regierungsrätin/ Regierungsrat (BesGr. A 13 LBesG LSA) bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen,
- **Work-Life-Balance:** familienfreundliche Arbeitsbedingungen mit ausgeprägten Möglichkeiten der Flexibilisierung von Arbeitsort (ab einer Zugehörigkeit von sechs Monaten) und Arbeitszeit; 30 Tage Jahresurlaub (bei einer 5-Tage-Arbeitswoche) sowie dienstfrei am 24. und 31. Dezember,
- **weitere Angebote:** ein höchst spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld, ein breites Spektrum an bedarfsorientierten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Eine Teilzeitbeschäftigung im üblichen Umfang (35 Stunden pro Woche) ist möglich.

Bewerber/innen dürfen zudem bei der Einstellung das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Volljuristinnen und Volljuristen der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt, die sich bereits in einem Beamtenverhältnis der BesGr. A 13 befinden, können bei Vorliegen aller beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen unter Fortführung des Beamtenverhältnisses übernommen werden.

Die Staatskanzlei strebt eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und ist an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie bitte bereits im Rahmen Ihrer Bewerbung mit, ob eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegt. Ein Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Für weitere Informationen steht Ihnen **Frau Roßmeyer** (Tel.: 0391/567 6724) zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte **unter Angabe der Kennziffer Stk2024/19 bis 20. September** per E-Mail an:

bewerbungen@stk.sachsen-anhalt.de

(mit höchstens 2 Dateianhängen im PDF-Format u. einer Gesamtgröße von max. 20 MB).

Datenschutzhinweise für Bewerbungen an die Staatskanzlei sind unter [Datenschutz Staatskanzlei \(sachsen-anhalt.de\)](#) abrufbar.

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ist dieser nicht beigelegt, werden die Unterlagen ein halbes Jahr nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.